

# Öffentlicher Anzeiger

(Beilage zum Staatsanzeiger für Danzig Nr. 2)



C III 40 117

Nr. 1-63.

Ausgegeben Danzig, den 7. Januar

1922

## Zwangsversteigerungsfachen.

1 Der auf den 4. April 1922 anberaumte Zwangsversteigerungstermin des Grundstücks Zapfengasse Nr. 7, Danzig, Rechtsstädt. Nittergasse Blatt 16, Eigentümer Gustav Hirsch genannt Eisemann und Louise geb. Warts, ist aufgehoben.

Danzig, den 22. Dezember 1921.  
Amtsgericht, Abtl. 11 a.

2 Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Danzig, Grenadiergasse 1, belegenen, im Grundbuche von Danzig, Schwarzes Meer Blatt 30, auf den Namen des Kaufmanns August Sonntag in Danzig eingetragenen Grundstücks wird aufgehoben, da die betreibenden Gläubiger die Aufhebung beantragt haben.

Der auf den 17. Januar 1922 bestimmte Termin fällt weg.

Danzig, den 24. Dezember 1921.  
Amtsgericht Abtl. 11 a.

## Öffentliche Ladungen und Aufgebote.

3 Der minderjährige Helmut Straszewski, vertreten durch den städtischen Berufsvormund Büro-direktor Hede in Danzig, Fleischergasse 48/54, Flügel C, klagt gegen den Geschäftler (Schlosser) Paul Reiche, früher in Kl. Walddorf, unter Behauptung, daß der Beklagte der natürliche Vater des von der ledigen Arbeiterin Helene Straszewski am 25. 9. 1920 geborenen Kindes — des Klägers — sei, auf Zahlung von Unterhaltsgeldern, mit dem Antrag, zu erkennen:

1. Der Beklagte wird verurteilt, dem Kläger 3. Hb. des Vormunds vom Tage der Geburt, d. i. vom 25. 9. 20 bis 31. 12. 1921, monatlich 100 Mk. und vom 1. 1. 1921 ab bis zur Vollendung des sechszehnten Lebensjahres monatlich 150 Mk. Unterhaltskosten vierteljährlich im voraus zu zahlen und zwar die rückständigen Beträge sofort, die künftig fällig werden am 25. 12., 25. 3., 25. 6. und 25. 9. jedes Jahres.
2. Die Kosten des Rechtsstreits werden dem Beklagten auferlegt.
3. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Amtsgericht in Danzig, Neugarten 30/32, Zimmer 210, II. Stock, auf den

**27. März 1922**, vormittags 10 Uhr, geladen.

Danzig, den 14. Dezember 1921.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts, Abtl. 2.

4 Die Frau Anna Schrandt geb. Fischer in Danzig, Pöggendorph 7, Prozeßbevollmächtigter: Justizrat

Zander und Rechtsanwalt Dr. Albrecht in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Friseur Ernst Schrandt, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wegen Ehescheidung.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig auf den **28. März 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 20. Dezember 1921.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

5 Der Apotheker Kurt Dworak in Danzig-Langfuhr, Kirchauerpromenadenweg Nr. 6, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Hoffmann in Danzig-Langfuhr, klagt gegen seine Ehefrau Herta Dworak geb. Olivier, zur Zeit unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß die Parteien seit März 1917 miteinander verheiratet seien und im gesetzlichen Güterrecht leben. Die Beklagte, die ihren Mann verlassen habe, habe bei der Deutschen Bank, Depositenkasse Langfuhr, noch Depots und wahrscheinlich auch ein Schrankfach über die dem Kläger gemäß § 1373 B. G. B. das Verfügungsrecht zustehe, mit dem Antrage:

1. die Beklagte zu verurteilen,
  - a) dem Kläger diejenigen Gelder und Wertpapiere herauszugeben, die sie bei der Deutschen Bank, Depositenkasse Danzig-Langfuhr, deponiert hat,
  - b) darin zu willigen, daß der Kläger über den Inhalt etwaiger Schrankfächer verfügt, die sie bei der bezeichneten Bank gemietet hat,
  - c) die Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen des Arrestverfahrens 4. G. 86/21 des hiesigen Amtsgerichts zu tragen,
2. das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig, auf den **6. Februar 1922**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 20. Dezember 1921.

Gerichtsschreiber des Landgerichts.

D 218 - 241 / 711 w

20

**6** Die Gebrüder Friedrich und Max Weiß in Danzig-Altschottland haben das Aufgebot zum Zwang der Ausschließung des Gläubigers der auf dem Grundbuchblatte des ihnen gehörigen Grundstücks Danzig-Altschottland Blatt 13 Abteilung III Nr. 2 für den Besitzer Heinrich Schilke, Altschottland Nr. 11, aus der Verhandlung vom 1. Oktober 1895 eingetragenen, zu 4½ % verzinslichen Restaufgeldhypothek von 675 Mk. gemäß § 1170 B.-G.-B. beantragt.

Der Gläubiger wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **2. März 1922**, vormittags 11 Uhr, von dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 117, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung mit seinem Rechte erfolgen wird.

Danzig, den 27. Dezember 1921.

Amtsgericht, Abtl. 1.

### Güterregisterfachen.

**7** In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3588 ist heute eingetragen: Malz, Gustav, Landwirt in Langereihe und Klara geb. Grabowski. Durch Vertrag vom 17. November 1921 ist unter Aufhebung des bisherigen Güterrechtsstandes für die fernere Dauer der Ehe die Gütergemeinschaft vereinbart worden.

Danzig, den 22. Dezember 1921.

Amtsgericht, Abtl. 1.

**8** In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3589 ist heute eingetragen: Kleinert, Bernhard, Tischler in Langereihe und Marie geb. Grabowski. Durch Vertrag vom 27. August 1921 ist vereinbart worden, daß für die fernere Dauer der Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft des bürgerlichen Gesetzbuchs gelten soll.

Danzig, den 22. Dezember 1921.

Amtsgericht, Abtl. 1.

**9** In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3590 ist heute eingetragen: Spitzenberger, Friedrich, Maschinenmeister in Danzig, Rammbau 13, und Ida geb. Schulz. Durch Vertrag vom 28. Mai 1921 ist Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutzung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau vereinbart worden.

Danzig, den 27. Dezember 1921.

Amtsgericht, Abtl. 1.

**10** In unser Güterrechtsregister Band V Seite 3591 ist heute eingetragen: Kornath, Bernhard, Besitzer in Ziegelei Babenthal und Ida geb. Sydow. Durch Vertrag vom 17. Dezember 1921 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart worden.

Danzig, den 27. Dezember 1921.

Amtsgericht, Abtl. 1.

**11** In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 753 eingetragen worden, daß der Hofbesitzer Hermann Epp aus Marienau und seine Ehefrau Helene geb. Duck durch Vertrag vom 30. August 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 28. Dezember 1921.

**12** In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 754 eingetragen worden, daß der Zimmermann Hermann Thießen aus Lindenau und seine Ehefrau Johanna geb. Mrien durch Vertrag vom 25. November 1921 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Amtsgericht Tiegenhof, den 28. Dezember 1921.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**13** In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 26. November 1916 in Oliva verstorbenen Rentiers Arnold Marquardt aus Oliva ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 23. Januar 1922, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht hieselbst, Neugarten 30/31, Zimmer 36, bestimmt.

Danzig, den 27. Dezember 1921.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts, Abtl. 11 a.

**14** In unserem Genossenschaftsregister ist heute bei der Molkereigenossenschaft Zoppot, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, eingetragen worden, daß durch Beschlüsse der Generalversammlung vom ~~18.~~<sup>31.</sup> Dezember 1919 die Genossenschaft aufgelöst ist und die bisherigen Vorstandsmitglieder Liquidatoren sind.

Amtsgericht Zoppot, den 5. Dezember 1921.

**15** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Restaurateurs und Kaufmanns Franz Bloch in Zoppot, Markt 2, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 17. Februar 1922, mittags 12 Uhr, vor dem Amtsgericht in Zoppot, Zimmer 22, anberaumt.

Amtsgericht Zoppot, den 23. Dezember 1921.

### Eintragungen in das Handelsregister bzw. in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Danzig.

**16** In unser Handelsregister Abteilung A ist am 14. Dezember 1921 eingetragen:

unter Nr. 3414 die Firma „William Zukerman, Vertreter der Public State Bank of Chicago“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann William Zukermann ebenda;

unter Nr. 3415 die Firma „Salomon Rabino-wisch“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Salomon Rabinowitich in Zoppot;

unter Nr. 3416 die Firma „Leo Gzosnek“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Leo Gzosnek ebenda;

unter Nr. 3417 die Firma „Wulf Hirschmann“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Wulf Hirschmann in Oliva;

unter Nr. 3418 die Firma „Samuel Nirenberg“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Samuel Nirenberg ebenda;

unter Nr. 3419 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Wolpert & Aron“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Ija Wolpert in Lodz und Abraham Aron in Bromberg. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1921 begonnen;

unter Nr. 3420 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Gebrüder Sluzkin“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Esriel Sluzkin und Abraham Sluzkin in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1921 begonnen;

unter Nr. 3421 die Firma „N. Heller Filiale Danzig“ in Danzig, Zweigniederlassung der in Warschau bestehenden Hauptniederlassung und als deren Inhaber der Kaufmann Nachum Heller in Warschau;

unter Nr. 3422 die Firma „Laura Conradski Nig.“ in Danzig-Langfuhr und als deren Inhaberin die Frau Käthe Warfentin geb. Dück ebenda. Dieselbe hat das von der verwitweten Frau Laura Mesec geb. Conradski unter der nicht eingetragenen Firma „Laura Conradski“ in Danzig-Langfuhr betriebene Handelsgeschäft mit dem Richte zur Fortführung der Firma erworben. Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch die Frau Käthe Warfentin geb. Dück ausgeschlossen;

unter Nr. 3423 die offene Handelsgesellschaft in Firma „Münch & Co.“ in Danzig. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Bruno Münch und Heinrich Epstein in Danzig. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1921 begonnen;

unter Nr. 3424 die Firma „Mjzyk Traub“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Mjzyk Traub in Poppot;

unter Nr. 3425 die Firma „Johannes Niediger“ in Danzig-Langfuhr, Zweigniederlassung der in Schoened bestehenden Hauptniederlassung und als deren Inhaberin die verwitwete Frau Elisabeth Niediger geb. Tilicki in

Schoened. Dem Willy Niediger in Schoened ist Procura erteilt;

unter Nr. 3426 die Firma „Mordschaj Schapiro“ in Danzig und als deren Inhaber der Kaufmann Mordschaj Schapiro ebenda;

unter Nr. 3427 die Firma „Bernhard Hagemann“ in Danzig-Westerplatte und als deren Inhaber der Kaufmann Bernhard Hagemann ebenda;

bei Nr. 113 betreffend die Firma „Isaak Wed Ling Wwe et Cydam Dirck Hecker, Branntwein- und Liqueur-Fabrik genannt der „Lachs“, gegründet anno 1598“ in Danzig: An Walter Unruh aus Danzig ist Procura erteilt;

bei Nr. 1105 betreffend die Firma „Bernhard Zebrowski“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 1949 betreffend die Firma „Johannes Moeller“ in Danzig-Langfuhr: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 2179 betreffend die Firma „Ferdinand Kaphan“ in Danzig: Die Procura des Adolf Rüdiger in Danzig ist erloschen;

bei Nr. 2989 betreffend die Firma „Carl Berner“ in Danzig: Der Kaufmann Wilhelm Hildenbrandt in Poppot ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Oktober 1920 begonnen;

bei Nr. 3280 betreffend die Kommanditgesellschaft in Firma „Danziger Brikettwerke mit beschränkter Haftung P. E. Schulz & Co.“ in Danzig: Es sind 26 weitere Kommanditisten eingetreten;

bei Nr. 3296 betreffend die Firma „Erich Thun“ in Danzig: Die Firma ist erloschen;

bei Nr. 3313 betreffend die offene Handelsgesellschaft in Firma „Weinschend & Co.“ in Danzig: Zur Vertretung der Gesellschaft ist fortan auch der Gesellschafter Alexander Rosenbaum ermächtigt;

Danzig, den 14. Dezember 1921.

Amtsgericht, Abtl. 10.

## Anhang

### an Stelle der bisherigen Sonderbeilage zum Oeffentlichen Anzeiger

#### VI. Verschiedene polizeiliche Angelegenheiten.

1 In der Strafsache gegen Sluzkny u. Gen. wegen Diebstahls — 21 D. 490/20 — wird die Sicherheitsleistung der Angeklagten:

1. Dirne Natalia Kozemkowa in Poppot,
2. Schneiderin Kazmiera Biedrzycka in Poppot,
3. Angestellter Josef Wehnacht in Poppot,
4. Kaufmann David Dobroszklanka in Oliva,
5. Schneider Malek Szklar in Danzig,
6. Sattler Chaim Plonezal in Danzig

zu Gunsten der Staatskasse für versallen erklärt, da sie sich der Untersuchungshaft entzogen haben. (§ 122 St.-P.-O.).

Danzig, 27. 12. 1921. Amtsgericht, Abtl. 21.

2 Die in der Strafsache gegen den Schiffszahlmeister Carl Hansen aus Kopenhagen, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, geleistete Sicherheit ist der Staatskasse versallen, weil der Angeklagte sich der Untersuchung entzogen hat. (20 C 2080/20).

Danzig, 27. 12. 1921. Amtsgericht, Abtl. 20.

Einrückungsgebühren betragen für die zweispaltene Zeile oder deren Raum 3 Mk.

Belegblätter und einzelne Stücke kosten 1 Mk.

Schriftleitung: Büro des Senats der Freien Stadt Danzig. — Druck von A. Schrotz in Danzig.

